
Hyundai ermöglicht Designern VR-Erlebnis

Im Rüsselsheim angesiedelten Hyundai-Designstudio können Designer durch die Nutzung virtueller Realität nicht nur das Exterieur, sondern mittlerweile auch das Interieur eines Autos schon vor seiner Modellierung verstehen. In das Hyundai Design Centre Europe hat dafür jetzt eine „virtuelle Sitzkiste“ Einzug gehalten. Sie beinhaltet Sitze, Pedale und Lenkrad. Den Rest des Interieurs sieht der Designer erst, wenn er seine VR-Brille aufsetzt.

Zu den Vorteilen der virtuellen Sitzkiste zählt, dass sie nicht nur eine schnelle Visualisierung der Designdaten erlaubt, sondern schon früh in der Designentwicklung auch unbegrenzt Farb- und Materialvarianten darstellen kann. Ebenso zeitig können die Designdaten mit den Ingenieuren aus der Technikentwicklung geteilt werden, was einen konstanten Dialog zwischen den Abteilungen ermöglicht. Die virtuelle Sitzkiste erlaubt außerdem einen schnellen Vergleich zweier Lösungen. Da jeder Schritt in der Cloud gespeichert wird, kann er ständig überarbeitet werden, und weltweit können verschiedene Teams an den Datensätzen arbeiten. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



VR-Simulator von Hyundai.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai



VR-Simulator von Hyundai.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai